



Zweijährige Berufsfachschule: Ende gut, alles gut

In den Profilen Hauswirtschaft sowie Gesundheit und Pflege feierten die Klassen der Zweijährigen Berufsfachschule an der Justus von Liebig Schule Überlingen im „Prinz Max“ in Salem-Neufrach am 19. Juli 2016 die Zeugnisübergabe. Die Klassen wählten sich zwei Mottos aus: „Gerade noch geschafft“ seufzten die einen – übrigens in sauberem Englisch. „Wie eine Pustebblume“ sahen die anderen ihre schulische Existenz.



Oberstudiendirektorin Liliane Frank als Schulleiterin nahm in ihrer Festrede auf beide Sinnsprüche Bezug. Es sei nicht einfach, beiden gerecht zu werden, doch in ihrer Gegensätzlichkeit spiegelten die teils anstrengenden und harten zwei Jahre wider. Mit neuen Fächern, neuen Gesichtern, mit höheren Anforderungen und schnellerem Tempo lägen die Anforderungen deutlich über denen der Hauptschule. Konflikte seien nicht ausgeblieben. Nun jedoch stehe die Pustebblume für den Hauch des Lebens, der die Samen in unbekanntes Neues trage. Frank wünschte den Schülerinnen und Schülern, dass ihre Zukunftswünsche aufblühen mögen, so dass sie einmal sagen könnten: „Ich habe es geschafft, denn es ist mein Leben“.

Frank würdigte es, dass außer dem Lösen von Gleichungen, der Texterörterung und der Schärfung des eigenen Verstandes auch die Entwicklung von Empathie Fortschritte gemacht habe und dankte den dafür verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere Silvia Mayer als Ansprechpartnerin für diese Schulart, ebenso den Klassenlehrern Karin Seckinger und Dietmar Beuttenmüller. Sie und auch die zahlreich erschienenen Fachlehrer schilderten in kurzen Rückblicken die schwierigen und fröhlichen Ereignisse. Insbesondere dankte Claudia Weiß ihrer Klasse, die sie bei den zahlreichen Catering-Terminen für die Schule nie im Stich gelassen habe. Zum Abschied gab es innige, rührende Umarmungen und zahlreiche Geschenke für die Lehrer.





In der Zweijährigen Berufsfachschule für Hauswirtschaft erhielt Rebecka Ruder mit einem Notendurchschnitt von 1,6 einen Preis. Lobe ergatteten Tamara Brandt (Salem, 1,9) und Olivia Rink (Herdwangen-Schönach, 2,0). Außerdem haben bestanden: Besiana Ailjaj (Meersburg), Gabriele de Punzio, Katja Oertel, Miriam Schindler und Katharina Weltin (Überlingen), Anika Fischer und Natalie Hummerink (Owingen), Sophia Groth (Uhldingen-Mühlhofen), Laura Haas (Markdorf), Ramona Jäger (Herdwangen), Nina Leiter (Mimmenhausen), Nico Martin, David Stelmokas und Verena Voigt (Pfullendorf), Miriam Schindler, Selina Segmihler und Yeliz Yanik (Salem) und Freddy Steiner (Überlingen-Deisendorf).

Im Profil Gesundheit und Pflege wurde für herausragende Leistungen Clara Scheffold (Meersburg-Baitenhausen, Schnitt 1,7) mit einem Preis bedacht, belobigt wurde Jasmin Schrodin (Owingen, 1,9). Wie alle anderen haben die Fachschulreife erworben: Shemsije Asllani (Herdwangen), Jennifer Barth, Franziska Frick, Larissa Moser, Damla Topcu, Madeleine Widmer, Carlos und Paul Yalman (alle Pfullendorf), Sandra Barth (Frickingen), Mareike Fuchs (Überlingen), Catja Hinz (Salem), Chiara Hölle (Meersburg), Manuel Holzinger (Owingen), Nathaly Konietzko (Eigeltingen, die zusammen mit Verena Voigt den Abend moderierte), Mira Lippisch (Neufrach), Danla Mersinlioglu (Uhldingen-Mühlhofen) und Dominik Sohn (Grasbeuren).

<http://www.jvls-ueberlingen.de/index.php/aktuelles/pressemitteilungen/230-jvls-2bfs160719>